

Jahrhundert so wohl, als das jeztlaufende, haben davon noch merkwürdige Beweise aufzuzeigen.

§. 31.

Man kan von keinem Haus oder Hof *précis* sagen: Daß es nie, oder allzeit gut Kayserlich gewesen.

Nichts ist aber ungegründeter, als wann man von diesem und jenem Haus als eine gar keiner Bezweiflung fähige Wahrheit angeben will: Daß solches entweder nie gut, oder jederzeit gut Kayserlich gewesen seye. Es ist kein einiges Deutsches Haus von irgend einiger Consideration, dessen Geschichte nicht sehr nahmhaffte Abwechslungen seiner politischen Denckungs-Art, seiner mehrern oder

min:

mindern Ergebenheit und Achtung vor dem Kaiser, seiner engern Verbindung mit dem Haus Oesterreich, oder Abneigung und Haß gegen dasselbe, seines Eifers oder Gleichgültigkeit vor die Erhaltung der Reichs-Verfassung aufzuweisen hat

§. 32.

### Beweis aus der Geschichte der Deutschen Kaiser.

Der Beweis hievon würde sich aus der besondern Geschichte eines jeden Deutschen Hauses auf das überzeugendste ergeben; es seye vergönnt, nur von einigen der ansehnlichsten Beispiele anzuführen, die sich auf ihre eigene unlaugbare Tüchtigkeit und Bekännnisse gründen. Wohlbedächtiglich werden sie blos von den Zeiten